



## BAHNGESCHICHTE

### In den Herzen rollt die Weldenbahn weiter

**Aystetten.** Die letzte Fahrt der Weldenbahn am 21. Januar 1986 wäre fast an bürokratischen Hindernis gescheitert. An dieses historische Ereignis sowie an die Geschichte der beliebten Bahn erinnerten sich Freitagabend die rund 100 Gäste beim Festakt im Bürgersaal Aystetten. Nach der Begrüßung durch Aystettens Bürgermeister Peter Wendel übernahm Elmar Kretz, früher Zugleiter der Weldenbahn, die Moderation. Er hatte fünf Jahre lang den Fahrbetrieb auf der Weldenbahn koordiniert.

von Tobias Glink



AZ

Weldenbahn - 25 Jahre nach der Stilllegung: Bahnhof Adelsried

Lebhaft schilderte Kretz die Ereignisse rund um die letzte Fahrt Weldenbahn, die mit den 300 Mitreisenden deutlich zeigte, wie verwurzelt diese Bahn in den Herzen der Menschen war. Geplart die letzte Fahrt eigentlich als Leerfahrt, die ohne Fahrgäste das zum Betriebshof in Augsburg überführen sollte. Da aber so die zahlreichen Mitreisenden in Welden hätten übernachten müssen die Behörden diese Überführung fahrdienstrechtlich für das Pub zu. Das Highlight dabei war sicherlich der rund zweistündige St. Bahnhof Horgau, wo die mitreisende Showtanzgruppe Narneus dortigen Waldcafé auftrat.

#### Mitfahren auf dem Führerstand

Im Anschluss wurde als „einmaliges historisches Dokument“, so Kretz, eine von ihm gefilmte Mitfahrt aus dem Führerstand der Weldenbahn gezeigt. Doch die rund 45-minütige ungeschnittene

Aufnahme von 1981 macht auch schon die Gründe für das Aus der Weldenbahn deutlich: Nur warteten an den Bahnhöfen auf eine Mitfahrt und die lange Fahrzeit sowie die schlechte Taktung Ende nur noch zwei Verbindungen pro Tag machten die Strecke auf Dauer unattraktiv. Auch der verkehrende Bus war zweimal im Film zu sehen.

„Abhilfe hätte es aber schon gegeben“, so der Moderator, der mit Herz und Seele der Weldenbahn verbunden ist: Modernere Züge als die akkubetriebenen ETA 150-Triebwagen hätten mit einer schnelleren Beschleunigung und einer höheren Geschwindigkeit ebenso die Fahrzeit reduzieren können wie ein Abschränken der zahllosen Bahnübergänge, die die Lokomotive stets zu einer Langsamfahrt zwangen.

Und mit einem besseren Takt hätte die erst in den 1960er Jahren modernisierte Strecke durchaus Erfolgspotenzial gehabt. Doch der Abbau war „politisch gewollt“, so Elmar Kretz, und damit führte der Weg an jenem 21. Januar 1986 vorbei, an dem die Strecke aufgegeben, in Höhe Bahnhof Hammel einem Prellbock versehen und somit unbefahrbar gemacht wurde.

#### Bücherzug im ehemaligen Bahnhof Adelsried geplant

Doch nun ist die Weldenbahn Geschichte und die Gleisstrecke durch den Radwanderweg ersetzt. übrig ist, sind größtenteils die Bahnhöfe, von denen der Bahnhof Welden sicherlich der markanteste ist. Über den weiteren Verbleib des ehemaligen Bahnhofs in Adelsried gab im Anschluss an den Vortrag noch die Adelsrieder Bürgermeisterin Erna Stegherr-Haußmann Auskunft. Während Teile davon heute durch den Gartenbauverein sowie den Bauhof genutzt werden, ist nun ein historischer Bücherzug geplant. In diesem sollen zwei Waggons auf Schienen aufgestellt werden und der Begegnung und Erinnerung an die Weldenbahn dienen.

In einem Waggon soll eine ganz unbürokratische Bücherei eingerichtet werden, die wie der Augsburger Bücherschrank im Hofgarten für jeden die freie Ausleihe und Spende von Büchern ermöglicht. Feiern soll ein kleines Café zum Zusammenkommen dienen. Der andere Waggon soll in historischer Ausstattung an die ehemalige Weldenbahn erinnern und mit einer geplanten Ausstellung den ehemaligen Streckenverlauf und Betrieb der Bahn darstellen.

Im Anschluss an den Festakt lud Ernst Kretz noch zur Besichtigung der nebenan aufgebauten Ausstellung ein, die neben historischen Fotos und Dokumenten auch ein originalgetreues Modell der Weldenbahnstrecke zeigte. *Von Tobias Glink*

24.01.2011 05:25 Uhr

Letzte Änderung: 23.01.11 - 2